

Die Wahrheit über die Staudenpflanzungen der Gemeinde

Warum die Mitarbeiter des Bauhofs sie lieben und was Sie das kostet

Bei der Frühjahrspflege in der Martin-Luther-Straße in Weilerswist stellten die Mitarbeiter des Bauhofes fest, dass einige Stauden inzwischen geradezu explodiert sind. Offenbar fühlten sich die Stauden in den Beeten sehr wohl. Über den Blütenreichtum freuten sich nicht nur die Insekten, sondern auch viele Menschen vor Ort.



*So sah der Wieselweg in Hausweiler, vor der Verschönerung durch den Bauhof mit Stauden aus. Ortsbürgermeister **Bert Henn** hatte sich eine Verbesserung der Situation gewünscht.*

Bei der Bonitur der Gemeinde hatten unter anderem auch diese Pflanzen gut abgeschlossen. Dabei wurden viele Parameter erfasst. Vom Blütenreichtum, über die Pflanzengesundheit bis zur Trockenheitsverträglichkeit.

*Stauden teilen ist einfach! Bauhofmitarbeiter **Christopher Blau** und **Robert Goedeke** zeigten, wie es geht.*

Zudem freuten sie sich sehr über das kostenlose Pflanzgut. Schließlich sind die neuen Staudenbeete deutlich pflegeleichter.



Stauden teilen ist einfach

Bauhofmitarbeiter Christopher Blau und Robert Goedeke freuten sich, dass sie die Stauden teilen konnten. Das so kostenlos gewonnene neue Pflanzgut wurde von ihnen direkt für die Verschönerung des Wieselwegs in Hausweiler genutzt. Schließlich wissen die beiden inzwischen aus eigener Erfahrung, wie viel pflegeleichter ein solches Beet ist. Auch viele Kollegen vom Bauhof sind inzwischen richtige Staudenfans.



Nun kam das neue „Hausweiler-System“ zum Einsatz. Auch das ist ein Test. Dabei wird zertifizierter Kompost mit Sand kombiniert und für die Pflanzen ins Beet gefüllt.

Wussten Sie, dass die Gemeinde kostenlos Pflanzlisten an Sie abgibt? Fragen Sie einfach beim Grünflächenamt nach:

CZimmermann@weilerswist.de

Sobald die Stauden angegangen sind, werden diese im Spätsommer die Anwohner des Wieselwegs erfreuen. Sie werden aber auch zu einer kargen Zeit den Teller für viele Insekten wieder füllen.

